

---

## Ratgeber: Das Fahrrad fit für den Frühling machen

Bremsen, Kette und Licht: Wer im Frühjahr das Fahrrad aus dem Keller oder der hintersten Ecke der Garage aus dem Winterschlaf holt, sollte vor der ersten Fahrt den Zustand prüfen. Der ADAC hält einen Check im Frühjahr grundsätzlich immer für sinnvoll – selbst dann, wenn das Fahrrad auch im Winter regelmäßig bewegt wurde. Denn Bremsbeläge können verschleifen und die Kette von Streusalz angegriffen werden. Zudem können sich Kontakte und Schrauben gelockert haben.

Beginnen sollte man stets mit einer gründlichen Reinigung des Rads, da Mängel an einem sauberen Fahrrad besser erkannt werden können. Radfahrer sollten aber auf die Nutzung eines Hochdruckreinigers verzichten, da dadurch Wasser in die Lager eindringen kann. Da die Reinigung oft eine dreckige Angelegenheit ist, empfiehlt der Pressedienst Fahrrad das Tragen von Einweg- oder Haushaltshandschuhen. Gröberer Dreck lässt sich am besten erst einmal mit Handfeger oder Bürste entfernen, an schwer zugänglichen Stellen helfen auch eine alte Zahnbürste oder ein Borstenpinsel. Der Fachhandel hält aber auch spezielle Reinigungssets bereit. Nach dem alles wieder sauber ist, sollten zunächst die Schrauben und Kontakte überprüft werden. Sitzt noch alles fest? Lenker, Sattel, Pedale, Schutzbleche und der Gepäckträger dürfen nicht wackeln.

Vor allem bei Fahrrädern, die in der kalten Jahreszeit bewegt wurden, ist ein Check der Kette notwendig: Dreck und Streusalz können sie in Mitleidenschaft ziehen. Die Kette sollte daher mit einer Bürste oder einem Lappen gereinigt und anschließend gleichmäßig geölt werden, damit sie ohne Widerstand läuft und vor Rost geschützt bleibt.

Außerdem sollten Bremsbeläge überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden, rät der ADAC. Bei dieser Gelegenheit sind auch die Seilzüge auf Rost oder ausgefranste Stellen zu untersuchen. Als Faustregel für die Bremse gilt: Selbst bei fest angezogenem Bremshebel darf dieser nicht den Lenker berühren. Schwergängige Bremszüge sind nachzufetten. Reparaturen an Scheibenbremsen sollten aber von einem Fachmann ausgeführt werden.

Wichtig ist außerdem ausreichender – und korrekter – Luftdruck. Der empfohlene Wert ist in der Regel auf der Reifenflanke angegeben. Bei dieser Gelegenheit sollte auch nach Rissen in der Lauffläche und den Flanken geschaut werden. Und natürlich sollte auch die Beleuchtung funktionieren. Batteriebetriebene Leuchten sollten daher rechtzeitig vor der ersten Fahrt in der Dämmerung oder der Dunkelheit ausreichend geladen sein. Bei Tagfahrten müssen Akku-Leuchten allerdings nicht mitgeführt werden.

Nachdem alles wieder in Ordnung gebracht ist, darf es ruhig noch einen Schuss Extraglanz geben, meint der Pressedienst Fahrrad. Spezielle Polituren pflegen die Oberflächen und schützen vor UV-Strahlen. Zum Abschluss kann man noch mit einem fusselfreien Tuch die restliche Feuchtigkeit entfernen und den Rahmen glänzend polieren. (ampnet/jri)

---

## Bilder zum Artikel



Fahrradcheck: Ist genug Luft im Reifen?

Foto: Auto-Medienportal.Net/pd-f/Thomas Geisler



Fahrradpflege.

Foto: Auto-Medienportal.Net/pd-f/Gunnar Fehlau



Fahrradcheck: Funktioniert die Beleuchtung?

Foto: Auto-Medienportal.Net/pd-f/Florian Schuh



Fahrradpflege: Kette ölen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/pd-f/Kay Tkatzik



Fahrradpflege.

Foto: Auto-Medienportal.Net/pd-f/Gunnar Fehlau

---